



Seit 30 Jahren Tradition: Familienfreizeit der Lebenshilfe

Einzigartiges Urlaubsangebot für Menschen mit Handicap und deren Angehörige / Zwölf Tage in der Steiermark

Baden-Baden (red) - Bereits zum 27. Mal hat kürzlich die Familienfreizeit der Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/Achern im Hotel "Gut Raunerhof" stattgefunden. Unter dem Motto "Rauner Royal - ein königlicher Sommer" verbrachten bis zu 82 Urlauber im Alter von zehn Monaten bis 80 Jahren die Lebenshilfe-Familienfreizeit in der Steiermark in Österreich.

Dem Motto entsprechend wurde jeder Tag dem allüberspannenden königlichen, kaiserlichen, fürstlichen Flair gewidmet, heißt es in einer Mitteilung. Sowohl das jeweilige Tagesprogramm als auch das Frühstücksquiz (präsentiert von Mascha Lemcke und Lara Reinhardt) standen unter dem royalen Motto. Dementsprechend herrschte zwölf Tage lang eine königliche, humorvolle und überaus musikalische Stimmung auf dem Raunerhof. Ob eine Schifffahrt auf dem Grundlsee, Kutschfahrten in der schönen Ramsau, verschiedenste Wanderungen, vielseitige Sportangebote, Singen am Lagerfeuer, gemeinsamer Gottesdienst oder Vorträge auf der Sonnenterrasse: Für jedermann war täglich ein passendes Angebot im royalen Reisekoffer.

Das bundesweit einzigartige Urlaubsangebot richtet sich an Menschen mit Handicap und deren Familienmitglieder. Es gibt Eltern und Angehörigen die Gelegenheit, den Sommerurlaub gemeinsam und unbeschwert mit ihrem behinderten Familienmitglied zu genießen und sich darüber hinaus in ihrer täglichen Betreuungs- und Pflegearbeit entlasten zu lassen. Seit nunmehr 27 Jahren findet dieser Urlaub im "Hotel Gut Raunerhof" statt.

"Unsere Lebenshilfe-Familienfreizeit als solche feierte in diesem Jahr aber bereits ihren 30.Geburtstag. Die ersten drei Freizeiten führten uns in die Pfalz und nach Oberbayern", berichten Harald und Uschi Unser, die Ende der 1980er Jahre das Projekt Familienfreizeit gründeten und seither in jedem Jahr aktiv dabei sind. "Ich besuche am liebsten die uralten Almen und liebe die jährliche Hitparade", strahlt Eugenie Müller aus Bühlertal, die als einzige Teilnehmerin ebenfalls bei allen 30 Familienfreizeiten der Lebenshilfe dabei war. In diesem Jahr wurde sie von ihren Schwestern und ihrem Schwager begleitet.

"Von unserem besonderen stimmungsvollen generationsübergreifenden Miteinander und der einmaligen Atmosphäre waren wir alle, auch nach 30 Jahren, wieder begeistert und auch menschlich berührt", so der rundum zufriedene Lebenshilfe-Geschäftsführer Harald Unser, der die Familienfreizeit erneut gemeinsam mit seinem Geschäftsführungs-Kollegen Christian Lemcke leitete. Engagiert unterstützt werden die beiden

laut Mitteilung seit vielen Jahren von Uschi Unser, Agnes Lemcke, Angelika Henke und in diesem Jahr von dem klasse Team mit Madelaine Bauhöfer, Sandra Wolf, Jan Meier und Dmitri Pilipenko.

Die Familienfreizeit wurde auch in diesem Jahr durch Besuche vieler Freunde und Unterstützer der Lebenshilfe bereichert. So waren unter anderem der Lebenshilfe-Pate Ralf Dujmovits sowie Jürgen Reinhardt, Volker Scheck, Reinhold Mesch, Manfred Spinner und Dieter Klotz mit ihren jeweiligen Gattinnen und teilweise mit Kindern zu Gast. Erstmals genoss auch der ehemalige Bundesgeschäftsführer der Lebenshilfe, Dr. Bernhard Conrads, mit seiner Frau Doris die mitreißende Atmosphäre innerhalb der Familienfreizeit.